

LA MORRA

Ciconia zum 600. Todesjahr



Kathedrale in Padua

Repertoire

Musik von Johannes Ciconia

GLORIA 'SUSCIPE TRINITAS'
UNA PANTHERA
SUS UNE FONTAYNE
PER QUELLA STRADA
LA FIAMMA DEL TO AMOR
CHI VOLE AMAR
ALER M'EN VEUS
O ROSA BELLA
LIGIADRA DONNA

sowie

IN TUA MEMORIA
(A. de Lantins)

INSTRUMENTALSTÜCKE
AUS DEM KODEX FAENZA (anonym)
gespielt auf mittelalterlichem Cembalo

und weitere...

KONTAKT

Ensemble-Vertretung Deutschland / Österreich / Schweiz
Kulturbüro Karla Ellinger
Karla Ellinger M.A.
Wagnergasse 12 D-91207 Lauf an der Pegnitz
Telefon: +49 9123 / 80 91 43 0
eMail: Ellinger@kulturbuero-ellinger.de

MUSICUS FAMOSISSIMUS

Ein Tribut an Johannes Ciconia (um 1370-1412)

Zusammenfassung

Johannes Ciconia, geboren als illegitimer Sohn eines Priesters aus Liège, wird heute als eine der faszinierendsten Musikerpersönlichkeiten jener Zeitspanne angesehen, die dem Zeitalter Du Fays unmittelbar voranging. Ciconia gilt zudem als der erste große "Oltremontani". So nannte man die flämischen Musiker, die zu Beginn der Renaissance in Italien sehr beliebt und erfolgreich wurden. Bereits unter seinen Zeitgenossen sprach man von Ciconia, auf dem Höhepunkt seiner Karriere stehend, als von dem 'bedeutendsten Musiker' (*musicus famosissimus*).

Ciconia fühlte sich in der geistlichen wie der weltlichen Musik gleichermaßen zu Hause. Für letztere aber vermochte er sein Talent, verschiedenste Stilelemente aufzunehmen und kreativ zu verarbeiten, am beeindruckendsten einsetzen - eine Gabe, die er mit Du Fay gemein hatte. Ciconias Oeuvre weltlicher Musik ist beeindruckend in seiner Vielfältigkeit. Als Meister der nordeuropäischen 'ars nova' und 'ars subtilior' konnte sich Ciconia nie auf einen rein italienischen Kompositionsstil beschränken; vielmehr liebte er es, die Stile zu mischen und seinen gesamten Erfahrungsreichtum in die Musik einzubringen - mit großartigen Ergebnissen.

LA MORRA verspürte von jeher den Wunsch, Johannes Ciconia ein eigenes Projekt zu widmen. Wir sind daher sehr glücklich, dass die Einspielung der weltlichen Werke Ciconias durch LA MORRA Bestandteil der Gesamtaufnahme ist, die das Label Ricercar im Jahr 2011 veröffentlicht wird. Zur Feier des 600. Todestages des Komponisten bietet LA MORRA nun eine Konzertversion des CD-Programms an.

Nach der Premiere des Programms in der Kirche St Jean in Liège, in welcher Ciconia als Knabe gesungen hat, schrieb die Kritik: 'In der gelungenen Zusammenstellung von vokalen und instrumentalen Kompositionen, war es möglich, das geheimnisvolle und bezaubernde Universum Ciconias zu entdecken. [LA MORRA spielte] mit einer berückenden Reinheit und Leidenschaft.' (*La Libre Belgique*, 14 September 2010).

Mitwirkende

EVE KOPLI (Gesang)
HANNA JÄRVELÄINEN (Gesang)
JAVIER ROBLEDANO CABRERA (Gesang)
CORINA MARTI (Blockflöten, Clavisimbalum, künstlerische Leitung)
MICHAL GONDKO (Laute, Quinterne, künstlerische Leitung)
ELIZABETH RUMSEY (Fidel)

Dauer, Räumlichkeiten

etwa 60 Minuten, keine Pause; geeignet für verschieden große Kirchenräume sowie Konzertsäle mit Nachhall